

Sonne strahlt für Sauerlandmusikanten

BAD BERLEBURG. (cs) „Der Touristikverein Bad Berleburg als Veranstalter der Konzertreihe „Sommergrüße vom Marktplatz“ ließ sich an diesem dritten Musik-Sonntag die Option Bürgerhaus als Bühne für die „Sauerlandmusikanten“ offen“, so die Mitarbeiterin der Tourist Information, Christel Althaus. Was am Vormittag noch als wilde Wetterkapriolen Wittgensteins interpretiert werden konnte, erwies sich am Nachmittag als „Kaiserwetter“.

Sobald die Sänger und Instrumentalisten der beliebten Volksmusikkapelle die ersten Takte erklingen ließen, füllten sich die Bänke rund um das Podium, wobei eine Vielzahl allerdings die Schattenplätze bevorzugten. Zu heiß war es in der Sonne. Zudem taten die gelb-schwarzen Plagegeister Wespen ihr Übriges dazu, so zu entscheiden. Humorvolle Zungen behaupteten, seit der BVB in der vergangenen Saison deutscher Meister wurde, nähmen sich die Insekten mit



dem dritten Mal in 2011 gab es nun in Bad Berleburg „Sommergrüße vom Marktplatz“. Diesmal unterhielten die beliebten Sänger und Instrumentalisten der „Sauerlandmusikanten“ mit volkstümlichem Lied- und Konzertgut.

Foto: Christiane Sandkuhl

dem bösen Stachel besonders viel Dreistigkeit heraus.

Frank Hillwig übernahm gegen die Moderation für die

zünftigen Klänge der „Sauerlandmusikanten“ um Vater und Sohn Hartmut Böhl. Mit Polkas, Märschen und Wal-

zern wissen sie stets zu begeistern und liegen mit Neueinspielungen und Aufnahmen sowie auf ihrer Experimentier-

schiene immer im Trend. Prima gelungen ist ihnen das Wittgensteiner Debüt des neuesten Marsches „Unser Dirigent“ des Ernst Mosch-Flügelhornisten Fred Questini. Der Prager Musikantenmarsch stand ebenso im Fokus des Interesses wie die Gesangseinlagen von Iris Schneider und Hans Claudi, die sich mit „In Deinen Armen“ in die Herzen des Publikums sangen.

Bekannte Melodien, die die Böhls seit Jahrzehnten im Repertoire haben, standen selbstverständlich an diesem außergewöhnlichen Schönwetter-sommersonntag 2011 auch auf dem Programm.

Für jeden war etwas dabei, und zur mittleren und reiferen Altersklasse gesellten sich gern vorbeifahrende Radfahrergruppen, Familien mit Kindern und Spaziergänger, die die Freiluftveranstaltung als besonders angenehm empfinden, ganz besonders mit den kühlen Erfrischungsgetränken der freundlichen Bewirtung des Touristikvereins.